

Informationen für Presse, Funk und Fernsehen 25. September 2013

» 20 Jahre Allgemeiner Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e. V. « und **AVW verleiht 6. Unternehmerpreis in Sachsen-Anhalt unter dem Motto „Mittelstand erfolgreich durch Wissenschaft“**

Dazugehören und Mitentscheiden, das war das Motiv, unter dem 14 Unternehmern am 22. September 1993 den Allgemeinen Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e. V. in Bad Kösen gegründet haben. Als flächentariffreier Arbeitgeberverband kann der Allgemeine Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e.V. (AVW) auf 20 Jahre erfolgreiche Verbandstätigkeit zurückblicken.

Bis heute hat sich der Verband zu einer tragenden Säule in der Wirtschaft und in der Unternehmerschaft Sachsen-Anhalts entwickelt. Für mehr als 170 mittelständische Unternehmen aus den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen, Bildung und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens nimmt der AVW als Lobbyist die Interessen in allgemeinen wirtschafts- und sozialpolitischen Angelegenheiten wahr, so der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Klaus-Dieter Weber. Unter den Mitgliedern sind viele Unternehmen von Anfang an dabei, so auch das Gründungsmitglied, die Saale Reha-Klinik I Bad Kösen als ein Unternehmen der Lielje Gruppe. Das Unternehmen wurde als erstes und damit längstes Mitglied des Arbeitgeberverbandes geehrt.

Als jüngstes Mitglied konnte der AVW das Tochterunternehmen der Adecco Group Germany, Adecco Personaldienstleistungen GmbH Magdeburg, gewinnen. Hierbei handelt es sich um den Weltmarktführer unter den Personaldienstleistern. Mit mehr als 5.200 Niederlassungen in über 60 Ländern und Regionen rund um den Globus bietet die Adecco Gruppe ein breites Spektrum an Personaldienstleistungen.

Das 70 Mitarbeiter starke Team um Niederlassungsleiter Tino Beyer betreut Kunden in vielfältigen Personalfragen, die sowohl im gewerblichen Bereich als auch in Office-Positionen beschäftigt sind.

Vor aktuellen Debatten die Augen zu verschließen – das gehörte in den 20 Jahren des Bestehens unseres Verbandes nicht zu unserem Selbstverständnis. Als Anwalt der Unternehmen fühlen wir uns verpflichtet zu Themen- und Problemlagen Stellung zu nehmen, die Unternehmen belasten. Uns ist es dabei wichtig, die Positionen kleiner und mittelständischer Unternehmen deutlich beim Namen zu nennen, so die Geschäftsführerin des Verbandes, Dr. Sigrun Trognitz. Es geht uns insgesamt schließlich um die Weiterentwicklung unserer Wirtschaft und unseres Landes Sachsen-Anhalt. Wir versuchen stets mit Argumenten zu überzeugen und konkrete Handlungsfelder für die Politik aufzuzeigen. Wir setzen uns dafür ein, dass Unternehmen mit ihrer Wertschöpfung am Standort Sachsen-Anhalt — auch in Zeiten einer angespannten Haushaltsdebatte - eine dauerhafte Zukunft und unsere Kinder und Enkel hierzulande attraktive Beschäftigungschancen haben. Das ist auch beispielsweise das Anliegen von Dr. Helmut Schache, Chef der Kösener Spielzeug Manufaktur. Das Denken in Generationen gehört zu seiner Unternehmensphilosophie. Vor einigen Jahren hat er das Unternehmen an seine Tochter, Constance Schache, übergeben, die heute das Unternehmen erfolgreich führt. Wenn Helmut Schache voller Stolz von seinem Unternehmen berichtet, blickt er in die Zukunft und wünscht sich, dass seine Enkeltochter, Emelie Schache, die Tradition des Familienunternehmens fortsetzt. Am 20. Geburtstag

des Arbeitgeberverbandes berichtet die Zehnjährige, dass sie oft in den Schulferien in das Unternehmen geht und über die Kreation eigener Plüschtiere nachdenkt. Emelie Schache wächst mit dem Unternehmen auf und wurde deshalb als „Jüngste Unternehmerin“ in den AVW aufgenommen.

Um die Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen in Sachsen-Anhalt noch mehr hervorzuheben, zeigen wir mit unserem diesjährigen 6. Unternehmerpreis, welche innovativen Leistungspotentiale Sachsen-Anhalt hat. Unter dem Motto „Mittelstand erfolgreich durch Wissenschaft“ prämiiert der Verband sowohl eigene innovative wissenschaftliche Leistungen von Unternehmen als auch die Leistungen, die gemeinsam zwischen Wirtschaft und Wissenschaft entstanden sind.

Zahlreiche Unternehmensbeispiele beweisen, dass durch das Zusammenwirken mit der Wissenschaft die Wert-schöpfung gesteigert und das Wachstum nachhaltig erhöht wird.

Ziel des diesjährigen Unternehmerpreises ist es, das Engagement für innovatives Unternehmertum in Sachsen-Anhalt zu würdigen, denn nachhaltiges Wirtschaftswachstum schafft neue, qualifizierte Arbeitsplätze.

Für die kleinen und mittelständischen Unternehmen in Sachsen-Anhalt stellt die Produktion und Verbreitung von neuem Wissen, neuen Produkten und neuen Dienstleistungen eine wichtige Aufgabe dar. Damit verbunden sind hohe Anpassungsfähigkeit, Unternehmegerist, und Einfallsreichtum.

Beworben haben sich in diesem Jahr insbesondere Unternehmen aus dem Produzierenden Gewerbe. Alle Anträge für den Preis „Mittelstand erfolgreich durch Wissenschaft“ zeichnen sich durch innovative Ideenentwicklungen und die Herstellung der unterschiedlichsten Erzeugnisse, über eine erfolgreiche Marktplatzierung bis zum Erreichen einer marktbeherrschenden Stellung aus.

Der Preis des Arbeitgeberverbandes wurde gemeinsam mit dem Schirmherrn und Minister für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Hartmut Möllring, an folgende Unternehmen vergeben:

Mit dem **1. Preis** wurde an das Unternehmen **HASOMED GmbH** prämiiert. 1997 übernahm hier Dr. Peter Weber die Mehrheitsanteile des Unternehmens. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern entwickelt, produziert und vertreibt der Unternehmer Produkte der Medizintechnik für die neurologische Rehabilitation und Prävention sowie Programme für die Verwaltung von ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen. Medizintechnik-Produkte, die der Rehabilitation von Patienten mit kognitiven Störungen, z. B. nach Schlaganfällen, MS oder Schädel-Hirn-Trauma dienen, bestimmen den Weltmarkt.

Der Innovationsgrad des Unternehmens steigt ständig. Basis für Entwicklungen im Bereich Medizintechnik sind enge Kooperationen mit klinischen Partnern und Forschungsinstituten. Von besonderer Bedeutung ist die Zusammenarbeit mit medizinischen Forschungspartnern der Neurologie und medizinischen Rehabilitation. Seit vielen Jahren gibt es eine intensive Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität und dem Fraunhofer Institut in Magdeburg.

Mit dem **2. Platz** wurde das Unternehmen **ECH Elektrochemie Halle GmbH** ausgezeichnet.

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet weltweit chemische Analysenmesstechnik, die in den Bereichen Labo-analytik, Betriebs- und vor-Ort-Analytik, Online-Messtechnik zur automatisierten Analytik für komplexe Steuerungs- und Überwachungsaufgaben in Kraftwerken und Abwasseranlagen eingesetzt werden.

Die online-Messgeräte werden über Fernsteuermodule überwacht, konfiguriert und an die kundenspezifischen Gegebenheiten angepasst. So kann den Kunden weltweit eine schnelle Problemlösung garantiert werden. Die Zusammenarbeit mit Universitäten und FH ist für die Entwicklung von neuen Messverfahren, Detektionsprinzipien und Regelungsalgorithmen von außerordentlicher Bedeutung.

ZORN INSTRUMENTS e. K. in Stendal erhält den **3. Preis**. Das Unternehmen lebt seit dem 19. Jahrhundert Familientradition über mehrere Generationen. 1980 übernahm der heutige Inhaber, Bernd Zorn, das Unternehmen. ZORN INSTRUMENTS lieferte bisher mehr als 35.000 Prüfgeräte und Instrumente in alle Welt. Dazu gehören die Länder Ost- und Westeuropas ebenso wie Japan, Brasilien oder Indien. Die Präzisionsmessgeräte werden in einer eigenen F+E-Abteilung weiterentwickelt und anschließend erfolgreich in die Praxis überführt.

Aufgrund seiner Wurzeln in Sachsen-Anhalt bietet das Unternehmen Schülern und Studenten die Möglichkeit Praktika zu absolvieren bzw. unterstützt tatkräftig die Anfertigung von Bachelor- und Masterarbeiten an den unterschiedlichsten Universitäten und Fachhochschulen.

Für die folgenden Jahre wünscht sich der Arbeitgeberverband den weiteren Ausbau des Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt mit zahlreichen Ansiedelungen innovativer Unternehmen. www.avw-sachsen-anhalt.de

Hintergrund:

Mit den 1. Plätzen des AVW-Unternehmerpreises wurden bereits die Leistungen folgender Unternehmen ausgezeichnet:

2008	Ramme Elektro-Maschinen-Bau GmbH
2009	WS Coswiger Wellpappe- und Papierverarbeitung GmbH
2010	Druckhaus Schütze GmbH
2011	Mertik Maxitrol GmbH & Co. KG
2012	ORWO Net GmbH

Innerhalb des Verbandes existiert ein JuniorNetzwerk, das heute 130 Jungunternehmern/-innen in sich vereint.

Mit dem AVW JuniorNetzwerk wollen wir Impulse für das unternehmerische Handeln durch Geschäftskontakte, Erfahrungsaustausch, Betriebsbesichtigungen, Zusammenarbeit mit Institutionen, Fachvorträge, Gesprächskreise und Diskussionen fördern. Junge Unternehmer haben die Möglichkeit ihre Visionen zu erweitern, gemeinsame Wege zu gehen, unternehmerische Standpunkte auszutauschen. Nur marktfähige Erfolgsmodelle stärken das unternehmerische Image.

Der AVW vereint in seinen 170 mittelständischen Mitgliedsunternehmen ca. 13.000 Arbeitnehmern. Unser Arbeitgeberverband ist ein flächentariffreier Arbeitgeberverband und ein Netzwerk für alle interessierten Unternehmen.

2013 wird der AVW-Unternehmerpreis an folgende Unternehmen verliehen

Mit dem **1. Preis** wurde an das Unternehmen **HASOMED GmbH** prämiert.

1997 übernahm hier Dr. Peter Weber die Mehrheitsanteile des Unternehmens. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern entwickelt, produziert und vertreibt der Unternehmer Produkte der Medizintechnik für die neurologische Rehabilitation und Prävention sowie Programme für die Verwaltung von ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen. Medizintechnik-Produkte, die der Rehabilitation von Patienten mit kognitiven Störungen, z. B. nach Schlaganfällen, MS oder Schädel-Hirn-Trauma dienen, bestimmen den Weltmarkt.

Der Innovationsgrad des Unternehmens steigt ständig. Basis für Entwicklungen im Bereich Medizintechnik sind enge Kooperationen mit klinischen Partnern und Forschungsinstituten. Von besonderer Bedeutung ist die Zusammenarbeit mit medizinischen Forschungspartnern der Neurologie und medizinischen Rehabilitation. Seit vielen Jahren gibt es eine intensive Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität und dem Fraunhofer Institut in Magdeburg.

Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen mit europa-und weltweiten Partnern in den USA, China, Russland und Australien an medizinischen Projekten. Aktuell sind 10 nationale und internationale Entwicklungsprojekte in Arbeit. Der Exportanteil beträgt 2013 ca. 70% mit steigender Tendenz.

Im Zuge der Einführung der Elektronischen Gesundheitskarte für Kassenpatienten wurde von HASOMED ein neues Versichertenkarten-Lesegerät entwickelt, welches durch das Unternehmen 4.500 Mal verkauft worden ist.

Mit dem **2. Platz** wurde das Unternehmen **ECH Elektrochemie Halle GmbH** ausgezeichnet.

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet weltweit chemische Analysenmesstechnik, die in den Bereichen Labo-analytik, Betriebs- und vor-Ort-Analytik, Online-Messtechnik zur automatisierten Analytik für komplexe Steuerungs- und Überwachungsaufgaben in Kraftwerken und Abwasseranlagen eingesetzt werden.

Mit den Geräte- und Verfahrensentwicklungen der letzten Jahre hat sich das Unternehmen inzwischen eine stabile Marktposition auf nationalen und internationalen Märkten erarbeitet.

Die online-Messgeräte werden über Fernsteuermodule überwacht, konfiguriert und an die kundenspezifischen Gegebenheiten angepasst. So kann den Kunden weltweit eine schnelle Problemlösung garantiert werden. Das Unternehmen hat mit seinem online Gas-in-Öl-Analysator den Einstieg in die Kraftwerke geschafft. In Süd-Korea konnten allein in den Jahren 2012 und 2013 mehrere online-Geräte zur Überwachung von 8 Großtransformatoren in den Kraftwerken installiert werden. Aufträge für weitere Installationen für 2013 und 2014 liegen vor.

Die Zusammenarbeit mit Universitäten und FH ist für die Entwicklung von neuen Messverfahren, Detektionsprinzipien und Regelalgorithmen von außerordentlicher Bedeutung.

ZORN INSTRUMENTS e. K. in Stendal erhält den **3. Preis**.

Das Unternehmen lebt seit dem 19. Jahrhundert Familientradition über mehrere Generationen. 1980 übernahm der heutige Inhaber, Bernd Zorn, das Unternehmen. ZORN INSTRUMENTS lieferte bisher mehr als 35.000 Prüfgeräte und Instrumente in alle Welt. Dazu gehören die Länder Ost- und Westeuropas ebenso wie Japan, Brasilien oder Indien. Speziell mit den Geräten der leichten Fallgewichtsserie ZFG sowie CBR-Geräten konnte in den vergangenen Jahren eine weltweit führende Marktposition erzielt werden. Die Präzisionsmessgeräte werden in einer eigenen F+E-Abteilung weiterentwickelt und anschließend erfolgreich in die Praxis überführt. Das leichte Fallgewichtsgerät stellt das Hauptprodukt im Portfolio des Unternehmens dar. Darüber hinaus wurde das Produktportfolio in den letzten Jahren um medizinisch-technische Erzeugnisse für die Endoprothetik sowie um eine Druckfiltrationsanlage für schwer filtrierbare Medien in der Zuckerindustrie erweitert. Die neue Filtrationsmethode basiert auf der Adsorptionsfähigkeit der nicht filtrierfähigen Anteile durch Kieselgur in Verbindung mit Druck.

Aufgrund seiner Wurzeln in Sachsen-Anhalt bietet das Unternehmen Schülern und Studenten die Möglichkeit Praktika zu absolvieren bzw. unterstützt tatkräftig die Anfertigung von Bachelor- und Masterarbeiten an den unterschiedlichsten Universitäten und Fachhochschulen.